



Lebenswert / Allengerechtes Wohnen & Arbeiten

PROJEKTINFORMATIONEN

Die Lebenswert (im Folgenden LW genannt) ist getragen von der Idee des gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens, als ein Stadtquartier in der Stadt. In der LW haben verschiedene Wohn- und Arbeitsformen und Lebensmodelle Platz.

Die LW versucht Antworten auf den gesellschaftlichen Strukturwandel zu finden:

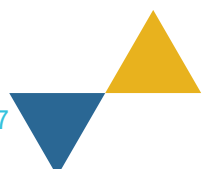
- ▲ Demographischer Wandel
- ▲ Altersarmut
- ▲ Kultureller Wandel (Migration)
- ▲ Religiöser Wandel (Migration)
- ▲ Klimawandel
- ▲ Ressourcenschonung
- ▲ Wandel Einkommens- & Vermögensverhältnisse
- ▲ Inklusion

Die LW verfolgt Ziele der Nachhaltigkeit in ökologischem, ökonomischen und sozialem Sinne durch:

- ▲ Förderung von Gemeinwesen zur gesellschaftlichen Stabilität
- ▲ Förderung von Integration und Inklusion
- ▲ Reduktion des Flächenverbrauchs
- ▲ Reduktion des Energieverbrauchs
- ▲ Reduktion des Ressourcenverbrauchs
- ▲ Förderung neuer Mobilitätsformen
- ▲ Förderung neuer Wohnformen
- ▲ Förderung von Dienstleistungen

► AUS DER SICHT EINES BEWOHNERERS

Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Ich bin nicht mehr allein. Nach dem Verlust meiner geliebten Frau, habe ich einen Ort gefunden, an dem ich neue Bekanntschaften finden konnte. Wir treffen uns im Hof zum Bocciaspielen oder in einem der Gemeinschaftsräume zum Skat. Kochen ab und zu miteinander oder sitzen einfach draussen bei einem Glas Wein und diskutieren über Gott und die Welt. Spannend ist es immer, wenn die Afrikaner ihre nationalen Spezialitäten zelebrieren. Da würde ich lieber unseren Grill anwerfen und mir eine Wurst braten. Aber sie machen das mit einer Inbrunst und Freude, so dass ich mich ihrer Gastfreundschaft nicht entziehen kann. Die Nachbarkinder sind immer uns herum und freuen sich über jede Aktivität, die wir erzeugen. Insbesondere Klara, auf die ich ein Auge haben muss, weil ihre alleinerziehende Mutter bei der Arbeit ist. In der Regel hole ich sie vom Kindergarten ab und wir kochen was miteinander. Andere Mitbewohner geben Deutschkurse oder Malunterricht. Wir kennen uns alle. Mit dem einen oder anderen komme ich nicht klar. Aber bei der Vielfalt von unterschiedlichen Typen, mit denen wir zusammenleben, ist für jeden was dabei. Manchmal habe ich auch keinen Bock und brauche meine Ruhe. Dann bleibe ich einfach in meiner Wohnung – Stille. Aber das ist nicht das Leben, das ich mir vorgestellt habe. Tür auf : „, Wer hat Lust auf...“





► ES GIBT VIELE GESCHICHTEN ZU ERZÄHLEN. WIR WERDEN SIE LEBEN.

In der LW sind alle Menschen willkommen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Familienstand, Vermögensverhältnissen, Religion und Nationalität. Angestrebt wird eine Durchmischung nach Lebensphasen, Einkommen, Berufs- und Bildungshintergrund und nach Staatsangehörigkeit. Haushalte, die auf dem freien Wohnungsmarkt benachteiligt sind, sollen gefördert werden und die Durchmischung ergänzen, aber nicht hauptsächlich prägen. Dies sind beispielsweise Alleinerziehende, Haushalte mit Migrationshintergrund oder Menschen mit Behinderung. Wir wohnen und arbeiten „bunt“. Das ist der zentrale Ansatz des Quartiers. Bunt bedeutet dabei vielfältig, tolerant, solidarisch, flexibel, gemeinsam, anpassungsfähig und nachhaltig. Die LW bietet neben Gewerbeflächen verschiedene Wohn- und Zusammenlebensformen an, wie Kleinwohnungen, Familien-, Paar-, - Singlewohnungen, altengerechte Wohnungen, betreute Wohnungen, Wohngemeinschaften, betreute Wohngemeinschaften, Jokerzimmer. Die LW fördert weitere neue Wohnformen. Es gibt viele Bereiche im Aussen- wie Innenraum, die flexibel genutzt werden können. Raum für Gemeinsamkeiten, Experimente und Unvorhergesehenes. Autos und andere Güter können geteilt werden.

► ZENTRALE LEITZIELE DER LW

Wir nehmen die gesellschaftlichen Veränderungen ernst und bereiten uns darauf vor.

► *Wir werden im Sinne der Nachhaltigkeit ein Modell des zukünftigen Zusammenlebens in Singen realisieren, mit der Zielsetzung:*

Bestandserhaltung des Lebens- und Produktionswertes der Natur und Erhaltung der sozialen Stabilität, d.h. nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass jede Generation so handeln muss, dass das natürliche Kapital, sowohl in Quantität wie in Qualität soweit erhalten bleibt, dass für künftige Generationen die Lebensgrundlagen nicht gefährdet werden und ein Zusammenleben aller Menschen in wirtschaftlicher und sozialer Stabilität möglich bleibt.

Der Mensch, seine Würde und ein respektvoller Umgang miteinander stehen im Mittelpunkt des Vorhabens.

